

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0087/2024**

Datum: 05.11.2024

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) Stadtverordnetenversammlung	03.12.2024	Vorberatung
	12.12.2024	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung für den Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße und bis zur Schulstraße in 16227 Eberswalde zu und beschließt den Bau.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Ausbau des Karl-Marx-Rings entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 1.330.000,00 EUR.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 - Übersichtslageplan

Anlage 2 - Bauprogramm

Anlage 3 - Lagepläne

Anlage 4 - Regelquerschnitte

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
2027	Aufwand	54.10	571100	2.150.166,00	*0,00
2027	Aufwand	54.10	571101	574.224,00	*49.166,67
2027	Aufwand	55.22	571100	111.382,00	*0,00
2027	Aufwand	55.22	571101	12.934,00	*2.166,67
2027	Ertrag	54.10	416100	1.497.303,00	24.000,00
2027	Ertrag	54.10	416101	193.888,00	0,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060184 und 65060012)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR
2024	Auszahlung	54.10	785200	70.000,00	70.000,00
2025	Auszahlung	54.10	785200	700.000,00	700.000,00
2025	Auszahlung	54.10	785200	100.000,00	65.000,00
2025	Auszahlung	55.22	785200	100.000,00	65.000,00
2026	Auszahlung	54.10	785200	640.000,00	640.000,00
2026	Einzahlung	54.10	681100	640.000,00	640.000,00
2027	Einzahlung	54.10	681100	80.000,00	80.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung: Die Finanzierung der Maßnahme wurde bei der Haushaltsplanung 2024/2025 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant. *Der aktuelle Aufwand der Abschreibung errechnet sich aus den Gesamtkosten der Maßnahme in den aufgeführten Produktgruppen.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Der Karl-Marx-Ring ist eine Anliegerstraße im Stadtteil Finow. Die geplante Ausbaustrecke verläuft von der Jahnstraße bis zur Schönholzer Straße (1. Teilabschnitt) sowie bis zur Schulstraße (2. Teilabschnitt). Sie hat eine Länge von ca. 490,00 m.

Die derzeitigen Oberflächenbeläge der Fahrbahn und der Gehwege weisen deutliche Schäden auf. Das vorhandene Regenwassersystem ist ungeordnet und es gibt eine veraltete Beleuchtungsanlage, die nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen entspricht. Westlich der Baustrecke

wurde ein neues Wohngebiet erschlossen, sodass der Anliegerverkehr künftig zunehmen wird. Aus den vorgenannten Gründen wird der grundlegende Ausbau dringend erforderlich.

Die Fahrbahn soll auf 5,55 m Breite (im 1. Teilabschnitt) bzw. auf 6,60 m Breite (im 2. Teilabschnitt) ausgebaut werden. Die im 1. Teilabschnitt vorhandenen Altbäume sollen durch stellenweise Einrückung der Bordanlage erhalten werden. Als Oberflächenbelag der Fahrbahn ist Asphalt geplant. Für den sicheren Fahrradverkehr soll in Teilabschnitten auf der Fahrbahn eine Markierung aufgebracht werden, die einen beidseitigen Sicherheitsabstand zu den Stellflächen berücksichtigt. So sollen Unfälle von Fahrradfahrern mit plötzlich geöffneten Türen parkender Fahrzeuge verhindert werden.

Zur Entwässerung sollen straßenbegleitend Versickerungsmulden angelegt werden, damit die Versickerung vor Ort gewährleistet werden kann. Die Befestigung der Zufahrten soll mit Betonsteinpflaster ausgeführt werden. Für den ruhenden Verkehr sind gepflasterte Stellplätze in Längsaufstellung neben der Fahrbahn vorgesehen, die im 1. Teilabschnitt beidseitig und im 2. Teilabschnitt einseitig angeordnet werden sollen. Im 2. Teilabschnitt kann außerdem auf einer Seite am Fahrbahnrand geparkt werden. Am „Waldhaus Eberswalde“ (Tagespflege und betreutes Wohnen) soll zusätzlich ein barrierefreier Stellplatz geschaffen werden.

Im 1. Teilabschnitt soll nur auf der südlichen Straßenseite ein Gehweg mit einer Breite von 2,10 m hergestellt werden und im 2. Teilabschnitt sollen beidseitig Gehwege mit einer Breite von jeweils 1,80 m angelegt werden. Die Gehwege sollen ebenfalls in die Versickerungsmulden entwässern. Es werden im Zuge des Bauvorhabens insbesondere im 2. Teilabschnitt Baumfällungen erforderlich. Dafür sind Ersatz- und Neupflanzungen von Bäumen im Bereich der Versickerungsmulden geplant.

Die Vorplanung (Vorlage BV/0063/2024) wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3) am 08.10.2024 beraten und die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung wurde befürwortet. Der Punkt 2 des Änderungsantrages zu BV/0063/2024 - Verknüpfung mit dem B-Plan 606 Christel-Brauns-Weg - wird in der weiteren Planung berücksichtigt, die bessere Fußgängeranbindung zum Wohngebiete ist bereits im Lageplan dargestellt. Weiterhin wurde die Führung der Südroute über den Karl-Marx-Ring berücksichtigt und durch die Markierung der Sicherheitsabstände dargestellt.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Bei der Vorplanung zum Ausbau des Karl-Marx-Rings zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße wurden die Klimaschutzbelange bereits berücksichtigt.

2. Vergabeverfahren

Die Bauleistungen zum Ausbau des Karl-Marx-Rings sollen öffentlich ausgeschrieben werden. Bei einer vergeblichen öffentlichen Ausschreibung kann entsprechend der Vergabe- und Vertragsord-

nung für Bauleistungen (VOB) 3a auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages beträgt nach Kostenberechnung rund 1.330.000,00 EUR (brutto).

Die Baufirmen werden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, ihre **Fachkunde** (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanzielle sowie technische Mittel, unternehmerischer Gesamtumsatz, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Als Wertungskriterium soll nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen werden. Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Es besteht die Möglichkeit, die Planungsunterlagen und die Kostenberechnung in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.